

PROTOKOLL

**der ersten öffentlichen ordentlichen Generalversammlung der
Panalpina Welttransport (Holding) AG, Basel, abgehalten am
Donnerstag, 11. Mai 2006, 10.30 Uhr im grossen Festsaal der Messe Basel, Basel**

Der Präsident des Verwaltungsrates, **Gerhard Fischer**, eröffnet die erste öffentliche ordentliche Generalversammlung mit einleitenden persönlichen Bemerkungen.

Er begrüsst anschliessend:

- die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. **Wilfried Rutz**, Vizepräsident des Verwaltungsrates, Dr. **Rudolf W. Hug** und Dr. **Roger Schmid**.
- die Mitglieder der Konzernleitung, **Monika Ribar**, **Jörg Eggenberger** und **Roland Wider**, den Corporate Secretary & General Counsel, **Christoph Hess** sowie einen Grossteil der Managing Directors der Gesellschaft.
- lic. iur. **Peter Andreas Zahn**, Advokat, unabhängiger Stimmrechtsvertreter.
- **Thomas Brüderlin** und **Oliver Zell**, Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, Revisionsstelle und Konzernprüferin.

Gemäss Art. 10 Abs. 2 der Statuten bezeichnet er **Christoph Hess** als Protokollführer und ernennt die Herren **Werner Helbling**, Credit Suisse, **Martin Frischknecht**, Credit Suisse, **Daniel Reto Schmid**, Citigroup, **Andries Adel**, Citigroup sowie **Michael Hinder**, UBS zu Stimmzählern.

Der **Protokollführer** gibt im Lauf der Versammlung die Präsenz (Beilage 1) bekannt:

- 248 im Saal direkt oder indirekt anwesende Aktionärinnen und Aktionäre vertreten 12'248'742 Aktienstimmen mit einem Nennwert von je CHF 2.00, was 49.59% der stimmberechtigten Aktien entspricht.
- Ferner informiert er, dass die an der Generalversammlung vertretenen Aktien im nachfolgenden Umfang stimmberechtigt sind:
 - Der Organvertreter vertritt 977'334 Namenaktien was 7.98% der anwesenden Aktienstimmen entspricht.
 - Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 11'166'305 Namenaktien was 91.16% der anwesenden Aktienstimmen entspricht.
 - Persönlich anwesende Aktionärinnen und Aktionäre vertreten 105'103 Namenaktien. Das entspricht 0.86% der anwesenden Aktienstimmen.
 - Es sind keine Depotvertreter im Saal anwesend.

Gerhard Fischer stellt ferner fest, dass die Einberufung der Generalversammlung gemäss Art. 9 der Statuten sowie Art. 700 Abs. 1 OR unter Einhaltung der Frist von mindestens 20 Tagen und unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände sowie der Anträge des Verwaltungsrates erfolgt ist, und zwar durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 76 (Beilage 2) sowie zur gleichen Zeit in verschiedenen Tageszeitungen. Den im Aktienregister eingetragenen

Aktionärinnen und Aktionären sind die Einladungsunterlagen (Beilage 3) statutengemäss mit Schreiben vom 19. April 2006 zugestellt worden. Seitens der Aktionärinnen und Aktionäre sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Der Präsident ordnet kraft seiner ihm statutarisch zustehenden Befugnis zur Festlegung des Abstimmungs- und Wahlverfahrens an, dass Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden. Dieses elektronische Verfahren ist für den Verwaltungsrat ein Bekenntnis zur Transparenz. Dazu wird das Wort nicht ergriffen.

Traktandum 1

Präsentation und Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung der Panalpina Welttransport (Holding) AG und der Konzernrechnung für das Jahr 2005

In seiner **Präsidialansprache** äussert sich **Gerhard Fischer** zum Geschäftsjahr 2005. Die Panalpina-Gruppe darf auf ein ereignisreiches und wiederum sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2005 zurückblicken, konnte sie doch ihre Stellung unter den Weltmarktführern der Transport- und Logistikindustrie klar behaupten. Der Konzerngewinn von CHF 120 Mio. übertrifft das Vorjahresergebnis um 20.3%. In jeder ihrer drei Kernaktivitäten (Luftfracht, Seefracht und Supply Chain Management, also den Dienstleistungen im Bereich Logistik) wuchs Panalpina deutlich schneller als der Markt. Mit besonderer Freude erfüllt den Präsidenten die Tatsache, dass dieses Wachstum, trotz zweier kleinerer Akquisitionen im Jahresverlauf, fast ausschliesslich aus eigener Kraft erfolgte.

Als ein Höhepunkt im Geschäftsjahr 2005 erwähnt der Präsident den erfolgreichen Börsengang von Panalpina im September 2005 - ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Die Platzierung der Aktien stiess auf überaus grosses Interesse bei den Anlegern und wurde von den Medien sehr positiv kommentiert. Auch die bisherige Entwicklung des Aktienkurses ist erfreulich und beweist das Vertrauen der Anleger in die Wachstumspotenziale des Konzerns. In der Zeit vom Börsengang bis in die Woche der Generalversammlung stieg der Kurs der Panalpina-Aktie um rund 40%, also fast doppelt so stark wie der SPI. Seit Jahresanfang stieg der Aktienkurs um rund 26%, während der SPI lediglich um 9% zulegte. Heute befinden sich 57.36% der Aktien im Freefloat. Die Ernst Göhner Stiftung (EGS) ist mit 42.64% an Panalpina beteiligt.

Gerhard Fischer weist darauf hin, dass im Geschäftsjahr 2005 sowohl der Verwaltungsrat als auch die Konzernleitung den neuen Gegebenheiten angepasst wurde. Seit August 2005 haben neben den bisherigen Verwaltungsräten Gerhard Fischer, Wilfried Rutz und Roger Schmid die Herren Günther Casjens, Rudolf W. Hug, Glen R. Pringle und Yuichi Ishimaru im Verwaltungsrat Einsitz genommen. Die neue Zusammensetzung unterstreicht die Verstärkung der Industriekompetenz des Verwaltungsrates sowie die internationale Ausrichtung des Unternehmens. Auf der Konzernleitungsebene wurde im Juni 2005 die Konzernleitung auf vier Mitglieder reduziert. Diese Massnahme verfolgte das Ziel, die Entscheidungsfindung auf oberster Managementebene zu vereinfachen und die Flexibilität deutlich zu erhöhen. Während Monika Ribar mit der Funktion des Chief Financial Officer betraut wurde, übernahmen Jörg Eggenberger und Roland Wider die zwei neu geschaffenen Positionen des Chief Operating Officer bzw. des Chief Administrative Officer.

Zu den im Dezember 2005 aufgedeckten Buchungsmanipulationen bei der Tochtergesellschaft Panalpina Airfreight Management AG stellt der Präsident klar, dass es keine neuen Entwicklungen gibt. Das Strafverfahren ist noch hängig. Bei einem Einblick in die Untersuchungsakten hat sich bestätigt, dass keine Anhaltspunkte für weitere personelle Verwicklungen in die Manipulationen bestehen. Auch für eine persönliche Bereicherung des Angeschuldigten bestehen keine

Anhaltspunkte. Die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt geht davon aus, dass das Untersuchungsverfahren bis spätestens im Herbst 2006 abgeschlossen ist. Abschliessend kann Gerhard Fischer feststellen, dass sich die Buchungsmanipulationen in keiner Weise auf die Finanzziele des Konzerns für 2006 bzw. den längerfristigen Unternehmenswert ausgewirkt haben. Auch hat der Vorfall auf Kundenseite keinerlei negative Reaktionen ausgelöst. Gerhard Fischer bestätigt im Übrigen seine Absicht, den Namen eines neuen CEO noch im ersten Semester bekannt zu geben.

Gerhard Fischer bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt an CFO Monika Ribar.

Monika Ribar beleuchtet in ihrer Ansprache einerseits die Ergebnisse des Finanzjahres 2005, andererseits diejenigen des ersten Quartals 2006.

Historisch gesehen ist die Gesellschaft in den letzten 10 Jahren kontinuierlich gewachsen. Diese positive Entwicklung hält bis in die jüngste Vergangenheit an, haben sich doch sowohl im Geschäftsjahr 2005 als auch im ersten Quartal des Jahres 2006 sämtliche Kennzahlen positiv entwickelt. Monika Ribar weist auf das organische Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2005 hin, welches 13.8% betrug. Trotz des eher schwachen Jahresbeginns konnte das Geschäftsergebnis mit einem sehr starken 4. Quartal 2005 mehr als wettgemacht werden. Die Gesellschaft ist mit den im Jahr 2005 gezeigten Resultaten sehr zufrieden, sie entsprechen den Erwartungen.

Im Geschäftsjahr 2005 haben alle Berichtsregionen ihren Nettoumsatz zweistellig erhöhen können. Auch die Kernaktivitäten haben im selben Berichtsraum zugelegt. Im Vergleich zu den Kernaktivitäten Luft- und Seefracht ist der Bereich Supply Chain Management am stärksten gewachsen. Die Tatsache, dass die Aktivitäten im Supply Chain Management am schnellsten wachsen, bestätigt eindrücklich die Richtigkeit des „asset-light“ Geschäftsmodells. Panalpina unterscheidet sich von den Hauptkonkurrenten darin, dass keine Eigenmittel in teurer Infrastruktur gebunden sind, sondern die notwendigen peripheren Dienstleistungen im Bereich Landverkehre und Lagerhaltung wenn immer möglich von erstklassigen Zulieferpartnern erbracht werden.

Für die Aktionäre von besonderem Interesse ist, wie Monika Ribar ausführt, die Tatsachen, dass Panalpina über relativ hohe Nettofinanzguthaben verfügt. Die Geldflussrechnung weist einen hohen Free Cash Flow aus und auch die Eigenkapitalrendite (ROE) konnte weiter erhöht werden, nachdem sie bereits in den Vorjahren ein attraktives Niveau erreicht hatte.

Des Weiteren geht Monika Ribar auf die Ergebnisse des ersten Quartals 2006 ein. In diesem sind sowohl der Nettoumsatz als auch der Bruttogewinn im zweistelligen Bereich, 20.6% bzw. 15.2%, gestiegen während sich EBIT und Konzerngewinn mehr als verdoppelten. Diese erfreulichen Ergebnisse sind vor allem auf das gute Kostenmanagement, insbesondere auch im Personalbereich, in der gesamten Gruppe zurückzuführen. Überdies haben alle Regionen und alle Kernaktivitäten zu diesem Ergebnissen beigetragen, was die gute Positionierung der Gruppe unterstreicht.

Damit schliesst Monika Ribar ihre Erläuterungen, dankt den Aktionären für ihr Vertrauen in Panalpinas Management Team und übergibt ihrem Kollegen Jörg Eggenberger.

Jörg Eggenberger, COO der Gesellschaft, geht in seiner Rede auf Panalpinas Schlüsselindustrien ein. Dabei betont er, dass die von diesen Industrien an einen Logistikdienstleister gestellten unterschiedlichen Anforderungen von grösster Wichtigkeit für eine erfolgreiche Tätigkeit sind. In Panalpinas fünf Hauptsegmenten Oil and Gas, Hi-Tech, Automotive, Healthcare und Retail and Fashion wird jeweils eine eigene Sprache gesprochen und spezielle Industriekompetenzen vorausgesetzt. Panalpina verfügt mit ihren eigenen Industriespezialisten

über diese Kompetenzen, was eine grosse Stärke der Gesellschaft ist. In allen erwähnten Segmenten hat Panalpina in den letzten Monaten bedeutende Geschäftsabschlüsse getätigt. Der COO geht auf die Kundenbasis von Panalpina ein. Dabei hebt er hervor, dass die globalen Grosskunden für das Volumen und die Reputation zwar sehr wichtig sind, dass aber 80% von Panalpinas Gesamtumsatz von kleinen und mittleren Unternehmen stammt.

Insbesondere geht Jörg Eggenberger auf die Oil and Gas – Industrie ein. Zwar ist dies nicht Panalpinas grösste Schlüsselindustrie, jedoch hat Panalpina in dieser höchst komplexen Branche mit hohen Eintrittsbarrieren die globale Marktführerschaft inne. Hauptgründe dafür sind Panalpinas globales Netzwerk, die Industriekompetenz von Panalpinas Spezialisten, die Kompetenz der Gesellschaft in allen Transportarten (Luft, See, Fluss, Bahn und Strasse), Panalpinas 40-jährige Erfahrung und Reputation, ein unverzichtbarer Faktor in einer Branche, in welcher sich eine überschaubare Anzahl Beteiligter bewegt.

Panalpinas Industriekompetenz im Oil and Gas Segment wird mit einer **Multimediapräsentation** verdeutlicht.

Gerhard Fischer stellt anschliessend fest, dass der Geschäftsbericht mit Konzern- und Jahresrechnung 2005 sowie dem Bericht des Konzernprüfers und der Revisionsstelle (Beilage 4) jedem Aktionär auf Wunsch zugestellt worden sind. Der Bericht konnte ab dem 21. April 2006 am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, hat die Jahresrechnung in ihrer Eigenschaft als Konzernprüfungsgesellschaft und Revisionsstelle revidiert und hat bestätigt, dass sie dazu keine weiteren Ergänzungen anzubringen hat.

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag, den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Panalpina Welttransport (Holding) AG und die Konzernrechnung für das Jahr 2005 zu genehmigen. Dieser Antrag ergeht in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Revisionsstelle und der Konzernprüferin.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

In der Folge werden der Jahresbericht, die Jahresrechnung der Panalpina Welttransport (Holding) AG und die Konzernrechnung für das Jahr 2005 in der elektronisch durchgeführten Abstimmung mit grosser Mehrheit bei wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen) genehmigt.

Abstimmungsergebnis Traktandum 1 (Beilage 5):

Präsenz	12'253'594	
Absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen	6'126'798	
Ja	12'247'459	99.95%
Nein	300	0.00%
Enthaltungen	5'835	0.05%

Traktandum 2**Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**

Gerhard Fischer beantragt im Namen des Verwaltungsrates den Mitgliedern des Verwaltungsrates für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Zu diesem Traktandum äussern sich keine Votanten.

In der elektronisch vorgenommenen Abstimmung, bei der alle Aktionärinnen und Aktionäre, welche in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung der Panalpina Welttransport (Holding) AG teilgenommen haben, – weder für sich noch als Vertreter für andere – gemäss Art. 695 OR nicht teilnehmen dürfen, wird dem Verwaltungsrat mit grosser Mehrheit (bei wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen) Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis Traktandum 2 (Beilage 6):

Präsenz	12'223'314	
Absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen	6'111'658	
Ja	12'213'952	99.93%
Nein	2'670	0.02%
Enthaltungen	6'692	0.05%

Traktandum 3**Verwendung des Bilanzgewinnes 2005**

Gerhard Fischer verweist auf den Einladungstext (Beilage 3) und den Geschäftsbericht (Beilage 4), welche den Vorschlag des Verwaltungsrates zur Verteilung des Gewinnes 2005 enthalten.

Der verfügbare Bilanzgewinn in Höhe von **CHF 95'949'387.00** soll wie folgt verwendet werden:

Den Aktionärinnen und Aktionären soll eine **Dividende** von **CHF 2.00 brutto**, bzw. – unter Berücksichtigung der Verrechnungssteuer von 35% – **CHF 1.30 netto** je Namenaktie ausgeschüttet werden. Der Rest von **CHF 45'949'386.00** soll auf die Rechnung 2006 vorgetragen werden.

Diese Ausschüttungspolitik liegt einerseits im Interesse der Aktionärinnen und Aktionäre: beträgt ihre Dividendenrendite - basierend auf dem Jahresabschluss 2005 - damit doch 1.93%. Andererseits liegt die vorgeschlagene Dividende auch im Interesse der Gesellschaft, denn die Gesellschaft möchte sowohl eine konstanten Dividendenausschüttung gewährleisten als auch über eine solide Eigenkapitalbasis verfügen, welche ihr das angestrebte Wachstum ermöglicht. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb eine Bruttodividende von CHF 2.00 pro Namenaktie.

Auch zur Verwendung des Bilanzgewinnes erfolgen keine Wortmeldungen.

In der elektronisch durchgeführten Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.00 brutto pro Namenaktie mit grosser Mehrheit (bei wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen) angenommen.

Abstimmungsergebnis Traktandum 3 (Beilage 7):

Präsenz	12'253'594	
Absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen	6'126'798	
Ja	12'246'531	99.94%
Nein	1'456	0.01%
Enthaltungen	5'607	0.05%

Die Dividende wird am 17. Mai 2006 ausbezahlt

Traktandum 4**Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers**

Unter dem letzten Traktandum schlägt der Verwaltungsrat die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle und Konzernprüferin der Gesellschaft für das Jahr 2006 vor. PricewaterhouseCoopers AG soll gemäss Art. 18 der Statuten für die Dauer eines Jahres gewählt werden. Die PricewaterhouseCoopers AG stellt sich hierfür zur Verfügung.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

In der elektronisch durchgeführten Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrates über die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG, Basel als Revisionsstelle und Konzernprüferin mit grosser Mehrheit (bei wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen) genehmigt.

Abstimmungsergebnis Traktandum 4 (Beilage 8):

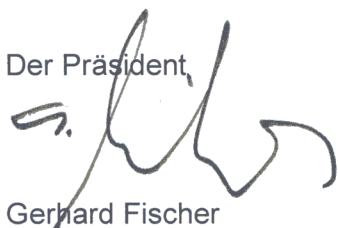
Präsenz	12'253'594	
Absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen	6'126'798	
Ja	12'233'147	99.83%
Nein	4'342	0.04%
Enthaltungen	16'105	0.13%

PricewaterhouseCoopers AG hat der Gesellschaft eine schriftliche Annahmeerklärung zukommen lassen.

Damit sind alle Traktanden behandelt.

Gerhard Fischer schliesst die Generalversammlung mit einem Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für ihr zahlreiches Erscheinen und das mit dem Abstimmungsverhalten gezeigte Vertrauen. Er gibt das vorgesehene Datum der nächsten ordentlichen Generalversammlung bekannt: **15. Mai 2007** – wie bereits im Geschäftsbericht publiziert -, wiederum in einem Saal der Messe Basel.

Der Präsident,



Gerhard Fischer

Der Protokollführer



Christoph Hess